



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

In diesem Jahr haben wir viel auf den Weg gebracht. Ohne die vielen paritätischen Mitarbeiter - ob hauptamtlich Angestellte ihrer Vereine oder als ehrenamtliche Engagierte - wären Netzwerke, Stadtteilkonferenzen, eine Identität der Aachener Gesellschaft als Gemeinwesen im besten Sinne nicht denkbar.

Eigentlich undenkbar ist auch der Verlust eines Menschen in diesem Geflecht. Regine Berg, unsere langjährige stellvertretende Vorsitzende, ist am 25. Juli 2015 plötzlich verstorben. Wir trauern mit der Familie und allen, die ihr nahe standen. Die Kompetenz wird uns auch in den vielen Netzwerken fehlen, in denen sie aktiv war.

Die Netzwerke der sozialen Vereine sind, wie die Politikerinnen und Politiker, ein unentbehrlicher Teil einer funktionierenden sozialen Stadt. Während die gemeinnützigen Träger Angebote der Beratung und Unterstützung durch eigene Mittel (Spenden und Drittmittel aus Land und Bund) aufbessern und in das soziale Netz einspeisen, arbeiten die Politiker daran, die Daseinsvorsorge der Stadt Aachen soweit zu sichern, dass trotz knapper Kassen dennoch eine Grundversorgung sichergestellt werden kann. Im besten Falle arbeiten beide Hand in Hand. Das ist nicht zuletzt durch die nachhaltige partizipative Planung der Sozialentwicklung und die Stärkung der Stadtteile und Quartiere gelungen.

In diesem Jahr stehen wir in der Städteregion Aachen vor einem Paradigmenwechsel, der sehr langfristige Auswirkungen haben kann.

Um die Umlage der Kommunen für den Haushalt der Städteregion Aachen zu senken hat Städteregionsrat Etschenberg ein Strukturkonzept für die nächsten 10 Jahre vorgelegt, das bisherige freiwillige Leistungen im sozialen Bereich radikal kürzen möchte. Die sozialen Ausgaben sollen auf ein Minimum zurückgefahren werden. Nach welchen Kriterien gekürzt oder nicht gekürzt werden soll, bleibt offen.

Wir sind im Dialog mit der Politik um auf die Folgen einer solchen Entscheidung aufmerksam zu machen und sind sicher, dass unsere Argumente Gehör finden.

In unserem diesjährigen Geschäftsbericht gehen wir auf diese Entwicklung noch nicht weiter ein, nutzen aber die Darstellung der verbandlichen Arbeit für den Nachweis ihrer Relevanz.

Die Ergebnisse fließen in die Stärkung von Netzwerken und Beteiligungsstrukturen ein. Damit sind wir alle gemeinsam unterwegs in eine Gesellschaft, die den demografischen Wandel lebt und gestaltet.

Nicht zuletzt die Flüchtlinge, die gerade in unsere Region auf vielen Wegen und mit ebenso vielen Schicksalen kommen, führen uns den strukturellen Reichtum Europas – speziell Deutschlands – vor Augen. Es gibt noch viel zu tun.

Ohne die Offenheit für gegenwärtige Notsituationen, ohne die Offenheit für menschliche Begegnungen und ohne die Unterstützung unserer Kooperationspartner wären wir noch lange nicht so weit gekommen. Dafür allen herzlichsten Dank.



Prof. Dr. Carmen Leicht Scholten
Vorsitzende der Kreisgruppe



Merete Menze
Geschäftsführerin

Die Kreisgruppe im Rück- und Ausblick

Mit der Kommunalwahl 2014 haben sich neue Mehrheitsverhältnisse ergeben. In der Stadt Aachen regiert eine Koalition der CDU/SPD, in der Städteregion wird die CDU von den Grünen unterstützt. Da die Kommunen alle in finanziellen Engpässen agieren müssen, wurde der Städteregionsrat im November 2014 aufgefordert, ein Strukturpapier mit Einsparpotentialen in allen Bereichen zu erarbeiten. Gleichzeitig waren Politik und Verbände gefragt, in der Gleichstellungspolitik für die Umsetzung der UN-Konvention und der Unterstützung der Integration von MigrantInnen und Flüchtlingen gemeinsame öffentliche und praktische Maßnahmen zu entwickeln.

Meilensteine waren

- Die Gründung und Strukturierung eines Integrationsbeirates für die Städteregion
- Die Unterstützung des „Bündnis für Flüchtlinge“ in der Städteregion
- Die partizipative Gestaltung von Steuerungsprozessen für einen Integrationsplan in der Stadt Aachen (in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Integrationszentrum der Stadt Aachen)
- Die Unterstützung der Sozialentwicklungsplanung in der Stadt Aachen
- Qualifizierungsangebote für freiwilliges Engagement im Vorstand und in den Vereinen und Stand bei „Ehrenwert“, (Aachen Markt)
- Gemeinsamer Stand der Arbeitsplattform Migration auf dem „Tag der Integration“

Der Paritätische in der Städteregion Aachen

115 Mitgliedsorganisationen
95 Unternehmen
3.502 Beschäftigte
1.465 EhrenamtlerInnen (ohne
freiwillige Helfer)

Stiftungsmittel 2014: 351.520 €

Es wird deutlich, dass es eine Verschränkung kommunaler und sozialer Verantwortung gibt, die eine enge Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und den sozialen Netzwerken erfordert.

Das soll auch so bleiben und wir werden die Politik davon überzeugen können, dass zur Sicherung des sozialen Friedens an dieser Stelle nicht gespart werden darf.

Die Pari-AG, ein Zusammenschluss von Beratungsstellen und Initiativen, tagt regelmäßig zu paritätischen Positionen und kommunalen Themen.

Im Berichtszeitraum 2014/15 haben wir 4 neue Vereine aufgenommen.

Die 34 Kindertagesstätten haben mit der Fachberatung vor Ort eine direkte Ansprechpartnerin. Hier ist die langjährige Mitarbeiterin Karin Schmitt-Promny durch ein Nachrückverfahren in den Landtag eingezogen.

Ihre Nachfolgerin, Katrin Ackermann, stellt sich vor:
Mein Name ist Katrin Ackermann, seit Mitte Mai 2015 vertrete ich Karin Schmitt-Promny in der Kreisgruppe Aachen. Ich habe Sozialpädagogik studiert und mich in meinem Master-Studium mit der

Verbindung von Pädagogik und Management in der sozialen Arbeit auseinanderzusetzen. Nach einer langjährigen Tätigkeit in der Ausbildungslandschaft sowie der Wissenschaft der Elementarpädagogik und der Familienbildung freue ich mich auf diese neue Herausforderung. Mich reizt die Verbindung der Beratung von Organisationen im Bereich Tagesangebote für Kinder mit den Perspektiven von Kommunal- und Landespolitik.

Als Mutter zweier Kinder bringe ich ergänzend Vorstandserfahrungen aus der Innenperspektive einer als Elterninitiative geführten KiTa mit. Ich bin gespannt auf das, was mir begegnet und freue mich darauf, mit Ihnen in Kontakt zu kommen!

Herzlich willkommen, Katrin Ackermann!

Der Paritätische NRW trauert um

Regine Berg
*31. Januar 1956 † 25. Juli 2015

Regine Berg war eine Frau, die mitten im Leben stand - mit einem offenen Ohr und Herz für alle. Verbunden mit ihrer Klugheit konnte sie dabei viele Probleme lösen.

Regine Berg gehörte seit 1999 dem Vorstand der Kreisgruppe Aachen an und blieb in dieser Funktion auch nach der Erweiterung zur Kreisgruppe Städteregion Aachen. In dieser Zeit vertrat sie den örtlichen Vorstand auf der Landesebene. Ihr mehr als 30jähriges Engagement im Paritätischen umfasste außerdem das Amt der Regionalsprecherin der Kindertagesstätten, Vorstandsarbeit in der Kindertagesstätte an der RWTH und im Schülerladen. Seit 2005 arbeitete sie zusätzlich ehrenamtlich im Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen. Zum Dank und als Anerkennung ihres ehrenamtlichen Engagements verlieh ihr der Paritätische 2010 mit der „Goldenen Ehrennadel des Paritätischen“ die höchste verbandliche Auszeichnung.

Als Sozialwissenschaftlerin sah sie die gesellschaftlichen Bedingungen für Armut, Benachteiligung von Kindern und alle Formen von Gewalt gegen Frauen. Ihr Engagement galt diesen Problemen. In Konferenzen und Arbeitsgruppen der Sozialentwicklungsplanung der Stadt Aachen und den Netzwerken in der Städteregion bewies sie dabei zuverlässig Präsenz und Kompetenz.

Unser Mitgefühl gilt ihren vier Kindern und der Familie.

Elke Schmidt-Sawatzki
Vorsitzende des
Paritätischen LV NRW e.V.

Herrmann Zaum
Landesgeschäftsführer

Prof. Dr. Carmen Leicht Scholtzen
Vorsitzende der Kreisgruppe

Merete Menze
KG-Geschäftsführerin

Veröffentlicht am 8.08.2015 in der AZ/AN

Der Paritätische in der Städteregion Aachen

Inklusion – Integration – Bürgerschaftliches Engagement

Die Schwerpunktthemen des vergangenen Jahres sind für unsere Mitgliedsorganisationen von grundlegender Bedeutung.

Inklusion

Wie weit geht die Bereitschaft, Menschen mit Behinderungen gleichzustellen, wie es das Gesetz vorsieht? Wie realisiert die Städteregion Aachen die 70 Maßnahmen, die der Städteregionstag 2013 verabschiedet hat? Und wie kann in der Stadt Aachen eine politische Partizipation behinderter Menschen sichergestellt werden?

Der *Inklusionsbeirat* der Städteregion soll die politischen Gremien beraten, er definiert seine Aufgaben gemeinsam und gibt Anregungen für Entscheidungskriterien.

Das Projekt „Wir alle gemeinsam in der Städteregion Aachen“ hat an 4 Standorten durch sportliche, kulturelle und künstlerische Aktionen Inklusion vorgelebt.

Der Paritätische und seine Mitgliedsorganisationen stellen viele Stunden für die Expertise nachhaltiger Barrierefreiheit – nicht zuletzt in den Köpfen mancher Entscheidungsträger – zur Verfügung.

Die Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe der Stadt Aachen entsendet in die *Kommission Barrierefreies Bauen*. Viele Lokaltermine oder Planungsvorhaben sind ohne die Prüfung durch behinderte Menschen selbst (z.B. wie ist die Kontrastschärfe für sehbehinderte, die Ampelkennzeichnung für blinde, die Qualität des Bodenbelages für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer) nicht anzupassen bzw. abzunehmen. Das braucht Zeit, vor allen Dingen in den Projekt-

planungen, wenn alle den Zugang zu Informationen und Inhalten haben sollen – eine Grundvoraussetzung für Partizipation.

Integration

Das gilt auch für die Integration. Sie wird oft noch getrennt gedacht: Inklusion von behinderten Menschen/Integration von Migranten – während der wissenschaftliche Ansatz der Inklusion die Verschmelzung aller gesellschaftlichen (Rand)gruppen zu einem gemeinsamen Organismus meint, wo Vielfalt die Potentiale verstärkt und kreative Möglichkeiten des Zusammenlebens schafft.

Integration wird von den *Kommunalen Integrationszentren* der Kommunen und den *Integrationsagenturen* der Wohlfahrtsverbände gemeinsam weiterentwickelt. Beide werden vom Land NRW gefördert und erfüllen gesetzlich definierte Aufgaben:

Soziale Netzwerke stärken, Institutionen fortbilden, Platz schaffen für integrative gemeinsame Projekte. Der Paritätische hat in diesem Jahr die Sprecherfunktion für die *Arbeitsplattform Migration*, dem Zusammenschluss der Integrationsagenturen und *Migrationsberatungsstellen*. In der *Arbeitsplattform Migration* sind die fünf Integrationsagenturen und fünf Migrationsberatungsstellen organisiert. Mitgliedsorganisationen des Paritätischen sind hier das Pädagogische Zentrum e.V. und Refugio e.V.

Die *Arbeitsplattform Migration* beteiligt sich an der Organisation der Partizipationsprozesse zur Erarbeitung des Integrationsplanes. Die Kooperation zwischen allen Ebenen ist dabei eine unerlässliche Bedingung und mit großen zeitlichen Ressourcen verbunden. So ergänzen sich die Aufgaben kommunaler und gemeinnütziger Träger zu

einem gemeinsamen Ziel – dem friedlichen Zusammenleben aller Nationalitäten in der Städteregion Aachen.

Das zeigt sich auch im *Bündnis für Flüchtlinge*, das unter der Schirmherrschaft des OBs der Stadt Aachen, Marcel Philipp, im Dezember 2014 gegründet wurde.

Hier lässt sich digital in der Zusammenarbeit mit der Kathy-Beiß-Stiftung alles abbilden und finden, was es aktuell an Unterstützungsanfragen und –angeboten für Flüchtlinge in der Städteregion Aachen gibt.

Bürgerschaftliches Engagement

Unter dem Slogan *Ehrenwert* lädt die Stadt Aachen schon zum 4. Mal die Vereine der Stadt ein, ihre Arbeit am Stand oder auf der Bühne vorzustellen, mit Mitmachaktionen und Gesprächen zum freiwilligen Engagement zu motivieren.

Der Paritätische hat sich mit einem Gemeinschaftsstand im letzten Jahr daran beteiligt (siehe Titelbild). Auch in diesem Herbst werden wir wieder dabei sein. Wir sind stolz auf unsere 1465 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und verweisen stolz auf mehr als 23.000 Mitglieder in unseren Vereinen in der Städteregion Aachen.

Engagement bedeutet in unsere Kreisgruppe:

Ungefähr 500 Menschen übernehmen Verantwortung in den Vorständen der Mitgliedsorganisationen. Das bedeutet die Kontinuität der gemeinnützigen Arbeit eines Vereins weiter zu entwickeln und sicherzustellen. Bei größeren Vereinen kommt die Verantwortung für die finanzielle Grundlage der Arbeit und der tariflichen Arbeitsverträge dazu, neben Aufgaben der Mitgliederbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit.

Es kann auch eine eigenständige Aufgabe innerhalb eines Vereins sein – die Betreuung von Strafgefangenen, die Freizeitpartnerschaft mit Menschen, die eine Unterstützung benötigen, Gesprächskreise oder Exkursionen in die Stadt, Begleitsdienste oder Kaffeeauschank.

Das Spektrum ist sehr breit – jede(r) findet eine anspruchsvolle, leichte oder auch zeitlich begrenzte Möglichkeit sich einzubringen.

Allen gemeinsam ist eine Versicherung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, die der Paritätische seinen Vereinen anbietet und natürlich ein breites Spektrum an Fort- und Weiterbildungen.

Gremienarbeit in der Städteregion Aachen

<u>Kommune / Gremium</u>	<u>VertreterIn</u>	<u>Kommune / Gremium</u>	<u>VertreterIn</u>
Aachen		Herzogenrath	
AG Behindertenhilfe	Merete Menze	Frauenbündnis	Marlies Diepelt, FKZ
Aachener Friedenspreis	Merete Menze	Stolberg	
Kinder- und Jugendausschuss	Andrea Weyer, Dt. Kinderschutzbund / Andrea Haase, KG-Vorstand	Behindertenbeirat	Chr. Oberschulte-Beckmann, VdK Manfred Schreiber, VdK Hans-Ludwig Reinartz, VdK
AG § 78 SGB VIII	Katrin Ackermann	Seniorenbeirat	
U-AG Kinder mit Behinderung	Katrin Ackermann	Würselen	
U-AG Heilpädagog. Einrichtungen	Katrin Ackermann	Jugendhilfeausschuss	Dr. Georg Kamp (DKSB) / Ingrid von Morandel (DKSB)
U-AG Förderung der Erziehung in der Familie	Birgitt Seyfarth (VAMV), / Merete Menze		
Alsdorf		StädteRegion Aachen	
Jugendhilfeausschuss	Armin Carduck (i.A. AG-W)	AG der Verbände	
Behindertenbeirat	Marliese Thelen Markus Renner, Förderverein Eschweiler / Merete Menze	der Freien Wohlfahrtspflege	Merete Menze
Eschweiler		Beirat Jobcenter	Merete Menze (i.A. AG-W)
Jugendhilfeausschuss		Bündnis gegen Rechts	Merete Menze
		Expertenbeirat	
		„Armut i.d. Städteregion Aachen“	Merete Menze
		Frauenforum	Merete Menze
		Gesundheitskonferenz	Merete Menze (i.A. SHG) / Barbara Krüger, Lebenshilfe
		Integrationsbeirat	Merete Menze
Sozial- und Seniorenausschuss		Jugendhilfeausschuss	Dr. G. Kamp,DKSB, Würselen
Behindertenbeirat		Pflegekonferenz	Merete Menze / Barbara Krüger, Lebenshilfe

Kommune / Gremium

VertreterIn

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft

-AG Kinder und Jugend

Sozialausschuss

Sozialkonferenz

Veranstaltungsgemeinschaft für den

Lokalfunk Städteregion Aachen

Widerspruchsausschuss

Merete Menze

Merete Menze

Merete Menze / R. Berg

Merete Menze

Birgitt Seyfarth, VAMV /

Merete Menze

EIPri Steuerungsgruppe

(Übergangsmangement Frühe Bildung) Katrin Ackermann

EIPri Konferenz

Qualitätszirkel der FachberaterInnen

Fachberaterinnentreffen SR-Aachen

Katrin Ackermann

Katrin Ackermann

Katrin Ackermann

Überregionale Gremien:

Euregionale Gesundheitskonferenz

PatientInnennetzwerk NRW

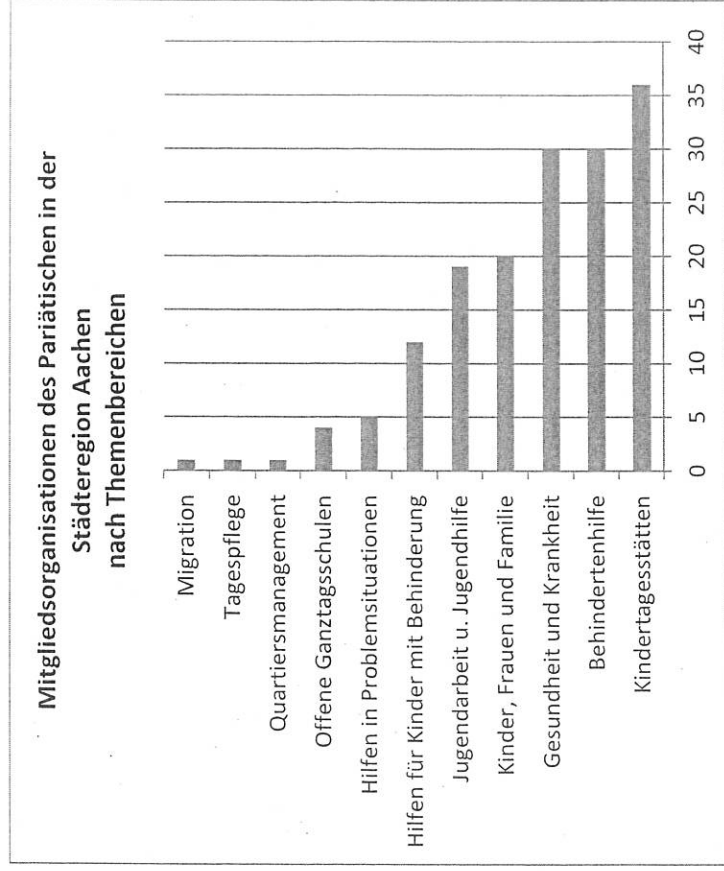
Merete Menze

Merete Menze

Mitgliederspektrum

Mitgliederprofil

Aktuell haben wir 115 Mitgliedsorganisationen (und Untergliederungen). Sie fächern sich in folgende Arbeitsbereiche auf:



Netzwerke und Kooperationen

Pari-AG

Die Pari-AG, eine Arbeitsgruppe von Mitgliedsorganisationen, diskutieren neue gesellschaftliche Entwicklungen und deren Relevanz für die eigene Konzeption. Dadurch entstehen neue Kooperationen oder spontane politische Stellungnahmen.

Weitere Themen der AG sind die kommunale Entwicklung, die Transparenz politischer Entscheidungen und der Dialog mit der Politik und Verwaltung in den Sozialkonferenzen und öffentlichen Foren. Die Stadtteilkonferenzen in Aachen sind hier gute Plattformen, die Inklusionskonferenzen und die Foren zur demografischen Entwicklung in der Städteregion Aachen ebenso.

In diesem Jahr stehen die Zuschüsse und Leistungsvereinbarungen auf dem Prüfstand. Während die Finanzierung aller Mitgliedsorganisationen nur durch Drittmittel aus Bund und Land bzw. Spendenakquise und Stiftungsmittel gewährleistet werden kann, schlägt der Städteregionsrat in seinem Strukturkonzept Kürzungen bzw. Streichungen vor, die ein großes Loch in das Netz der Angebote und niedrigschwelligen Beratungen reißen würden.

Die Pari-AG beteiligt sich an Aktionen der AG Wohlfahrtsverbände.

Tageseinrichtungen für Kinder:

Fachberatung für Vorstand und Personal

Katrin Ackermann, Fachreferentin für Kindertageseinrichtungen

Die Fachberatung Tagesangebote für Kinder verfolgt die Aufgabe, unsere Mitgliedsorganisationen bei den sich in den Einrichtungen stellenden Fragen zu beraten und sie in ihren Außenkontakten zu begleiten. Sie bietet mit der *Regionalkonferenz der Träger* und der *Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter* regelmäßige Foren an, die zum einen kollegialen Austausch ermöglichen und zum anderen aktuelle Informationen vermitteln.

Über die Teilhabe an lokalen und regionalen Gremien (AG 78 Tageseinrichtungen für Kinder, fachliche Arbeitsgruppen, FachberaterInnentreffen der Städteregion) bietet sich die Möglichkeit, die fachlichen Positionen, die wir im Paritätischen erarbeiten und die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten.

Eine grundlegende **Veränderung des KiBiz**, wie von vielen Fachleuten gehofft, hat es mit dieser 2. Revision nicht gegeben, dem Land fehlten dazu trotz der zusätzlichen 100 Millionen € die Ressourcen. Dennoch gibt es finanzielle Verbesserungen, die insbesondere unter einer sozialen Prämisse stehen.

Alle Kitas erhalten – je nach Größe – eine Verfügungspauschale von 1.000 bis 11.000 € jährlich, die für Personal einzusetzen sind und von der z.B. auch Küchenkräfte finanziert werden können. Auch bietet die zum 01.08.2015 erstmals in Kraft tretende Planungsgarantie die Sicherheit, dass Träger von Tageseinrichtungen für Kinder mit einem sich auf die Belegung des Vorjahres beziehenden Sockelbudget rechnen können.

Das Problem der kontinuierlich steigenden Kosten der Kitas (z.B. Personal- und Energiekosten) wurde trotz finanzieller Verbesserungen für eine Vielzahl von Kitas noch nicht gelöst.

Mit Sorge wird die weitere therapeutische Versorgung der Kinder betrachtet. Bislang ist mit dem Modell der Integrativen Gruppe ein erfolgreiches Modell gegeben, mit dem die Kindertagesstätten den Bildungsbereich darstellen, der schon heute am weitesten Integration realisiert und damit den Weg zur Inklusion bereits beschreitet. Die Verlagerung der Therapiekosten auf die Krankenkassen wird ohne gesichertes und möglichst unbürokratisches Verfahren abgelehnt, da befürchtet wird, dass sich die Qualität in der Begleitung der Kinder mit Behinderung nicht erhalten lässt. Diese Fragestellungen begleiten uns auch bei den Kitas vor Ort, die von diesen Veränderungen betroffen sind.

Zur Zeit wird versucht, zusammen mit Verwaltung und Politik des LVR und den weiteren Beteiligten (Krankenkassen, Kinderärzte, Jugendämtern u.a.) den Umstrukturierungsprozess so zu gestalten, dass die Finanzierung der Maßnahmen gesichert wird und Qualität gewährleistet bleibt.

Die Betreuung der Kinder qualitativ hochwertig und professionell abzusichern, ist für Paritätische Kindertageseinrichtungen selbstverständlich. Nun wird immer häufiger, nicht zuletzt aufgrund gesetzlicher Anforderungen der Wunsch laut, diese Qualität zu ermitteln und nach außen sichtbar zu machen. Der Paritätische hat ein Handbuch zur Qualität in Kitas entwickelt. Das Handbuch bietet mit seinen Modulen eine Orientierung bei der Selbstevaluation der wichtigsten Aufgabenbereiche in Tages-

einrichtungen für Kinder. In der Regionalkonferenz der Träger und der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter führt die Fachberatung in die Themen des Handbuchs ein und bietet Unterstützung bei aufkommenden Fragestellungen.

Das Bundeskinderschutzgesetz hat alle Institutionen, die sich mit Kindern beschäftigen, vor die Aufgabe gestellt, das Thema „Partizipation“ in ihrer Konzeption und in ihrer alltäglichen Arbeit zu verankern. Der Paritätische begleitet die Kindertageseinrichtungen inhaltlich bei dieser Fragestellung, u. a. durch das Angebot von Fachtagen.

Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in der Städteregion Aachen nach Arbeitsbereichen

Kindertagesstätten

Aachen

- Kinderladen 7 e. V.
- Kinderladen Hanbrucher Strasse e. V.
- Kinderladen Strüverweg e. V.
- Kindertagesstätte an der RWTH Aachen e. V. - Kita „Zauberschloss“
- Kindertagesstätte Bärenstark e.V.
- Kindertagesstätte Hüttenstraße e. V.
- Kind und Kegel e. V
- Kleine Strolche e. V.
- Kindergarten Spielen und Lernen 72 e. V.
- Lebenshilfe Aachen e. V
- Heilpädagogischer Kindergarten Mirabilis Lintertstraße 33
- Integrative Kindertagesstätte Waldmeister Lintertstraße 148
- Integrative Kindertagesstätte Kita Siegel Siegelallee 2 a
- Sprachheilkindergarten Sprechdachs Ferberberg 9

Rasselbande e. V.

Spielburg e. V.

Spielwiese e. V.

Studentenwerk Aachen - Anstalt des öffentlichen Rechts

- Kinderkrippe Piccolino
- Kindertagesstätte Pustebume
- Kindertagesstätte Sonnenstrahl

- Kinderkrippe Wolkennest
- Kindertagesstätte Königshügel

VKM - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderter Aachen e. V

- Integrative Kindertagesstätte, Kranzstraße 7
Waldorfkindergarten Aachen e. V. – Zentrum für Familien
Pascals Zwerge e. V. - Spielgruppe
Uni und Kind e. V. – Spielgruppe

Eschweiler

Immenhofkinder e.V.

Herzogenrath

- Elterninitiative Kindertagesstätte Rappelkiste e.V.
- Gänseblümchen e. V.
- K.i.d.S. Herzogenrath e. V
- Roda-Kindertreff e. V.
- TPHasen Verein zur betrieblich unterstützten Betreuung von Kindern Berufstätiger e.V.

Stolberg

- Kindertagesstätte Zauberkiste e. V.
- Montessori-Elternverein Stolberg e.V. „Regenbogen“

Roetgen

- Verein zur Förderung anthroposophischer Einrichtungen in der Nordeifel e. V.
- Waldorfkindergarten „Zwergenhaus“

Würselen

Dt. Kinderschutzbund Ortsverband Herzogenrath/Würselen e. V.

- Montessori Kinderhaus „Klatschmohn“

Verein zur Pflege der Kindheit Würselen e. V.

- Integrativer Waldorfkindergarten

Tagespflege

Familiäre Tagesbetreuung e. V.

Offene Ganztagsgrundschule (OGS)

OGS Zauberhut Aachen

Deutscher Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.

Hilfen für Kinder mit Behinderungen

Gemeinsam leben - gemeinsam lernen Behinderter und

Nichtbehinderter AC e.V.

Hilfe für das autistische Kind - Vereinigung zur Förderung autistischer

Menschen, Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e. V.

Lebenshilfe Aachen e. V. Frühförderung,

- Heilpädagogischer Kindergarten
- Integrative Kindertagesstätte Linterstraße 148
- Integrative Kindertagesstätte Siegelallee 2 a
- Sprachheilkindergarten Ferberberg 9
- KoKoBe

Lebenshilfe FeD GmbH

Lernen fördern – Verein zur Förderung Lernbehinderter e. V.

VKM - Verein für Körper- und Mehrfachbehinderter Aachen e. V.

- Integrative Kindertagesstätte Krantzstraße 7
- KoKoBe

Integrativer Waldorfkindergarten

Jugendarbeit und Jugendhilfeeinrichtungen

Aber Hallo – Kulturpädagog. Dienst für Kinder und Jugendarbeit e. V.

AIDS-Hilfe Aachen e. V.

Courage – Mut zum Leben e. V.

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e. V.

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eschweiler

Deutscher Kinderschutzbund Würselen / Herzogenrath

Ferienwerk Weisweiler e. V.

Go better e.V.

Jugend und Begegnung im Brander Feld e. V

KAKTUS Jugendhilfeeinrichtungen e. V.

Liberales Jugendwerk Aachen e. V.

PRO FAMILIA Landesverband NW e. V. - Beratungsstelle Aachen

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. –

-Euregionales Jugendgästehaus Colynshof Aachen

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. –

-Jugendherberge Monschau - Jugendburg

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. –

-Jugendherberge Monschau-Hargard

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V. –
-Jugendherberge Rurberg
Mensaverien des Gymnasium und der Realschule der Stadt Würselen
Sozialfonds Fachhochschule Aachen e. V.

Kinder, Frauen und Familien

Advent-Wohlfahrtswerk NW e.V., Gruppe Aachen-Stadt
Afrikanischer Elternverein – AEV – Verein zur Unterstützung und zur
Integration afrikanischer
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e. V.
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Eschweiler e. V.
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverb. Würselen / Herzogenr.e. V.
Elternschule Aachen - Institut für Beratung und Familienbildung e. V.

Kinder, Frauen und Familien

Frauen helfen Frauen e.V.
FrauenKommunikationsZentrum e. V.
Mensaverien der Maria-Montessori-Gesamtschule Aachen e.V.
„Schlemmaria“
Mütterzentrum Mamma Mia e. V.
Notruf für gewalttätige Frauen und Mädchen e.V.
PRO FAMILIA Landesverband NW e. V. - Beratungsstelle Aachen
Sozialwerk Bauhütte e.V. an der FH Aachen
Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Ortsverband
Aachen e. V.
Verband für binationale Partnerschaften (IAF)
Verein zur Förderung der anthrop. Heilpädagogik in Aachen e.V.
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Aachen e.V.
Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V.
-ACRA Asociacion cultural Recreativa Aachen
Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V.

Asociation de Padres de Familia Aachen
Refugio e. V. - Café Zuflucht / Beratungs- und Begegnungszentrum
für Flüchtlinge

Hilfen in Problemsituationen

Arbeitskreis Straffälligenhilfe e.V.
Arbeiter-Samariter-Bund LV NW e.V., Regionalverb. Erft/Düren e.V.
BUNTER KREIS in der Region Aachen e. V. - Verein zur
Familiennachsorge (im MTZ)
Drogenhilfe Aachen e. V.
Schuldnerberatung Aachen e. V.

Quartiersmanagement

Bürgerverein Brand e.V.

Gesundheit und Krankheit

Aachener Laienhelfer Initiative e.V. - ALI -
AIDS-Hilfe Aachen e. V.
Alzheimer Gesellschaft Aachen e. V.
Arbeiter-Samariter-Bund NW e. V., Regionalverband Erft/Düren e. V.
BUNTER KREIS in der Region Aachen e. V.
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
-Fachseminar für Altenpflege, Institut Aachen / Düren
Dt. Huntington-Hilfe NW e.V.
Deutsche ILCO e. V. Gruppe Aachen
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband NW e. V.,
Kontaktkreis Aachen I
Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft LV NW e. V., Kontaktkreis
Aachen II
Deutsche Parkinson Vereinigung e. V., Regionalgruppe Aachen

- Deutsche Parkinson Vereinigung e. V. Regionalgruppe Alsdorf,
Würselen, Baesweiler
- Deutsche Rheuma-Liga Aachen Stadt und Kreis
- Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew LV NW e. V., Gruppe
Aachen
- Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew LV NW e. V.,
Gruppe Würselen
- Deutsche Zöliakie Gesellschaft e.V. Regionalgruppe Aachen Kreis, Dr.
Salzmann
- Deutsche Zöliakie Gesellschaft e.V. Regionalgruppe Aachen Kreis Herr
Geller
- Deutscher Diabetikerbund e. V., Aachen
- Drogenhilfe Aachen e. V.
- Förderverein f. d. Rehabilitation psych. Kranker und Behinderter
Eschweiler e. V.
- Frauenselbsthilfe nach Krebs LV NW e. V. Gruppe Aachen u. Stolberg
- Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe Aachen e. V. - „FAUNA“ -
KOMO – Verein zur Förderung der Wiedereingliederung psychisch-
und Sucht-Kranker - in Stadt und Kreis Aachen e. V.
- Krebsberatungsstelle u. Krebs-Selbsthilfe-Kontaktstelle Aachen e. V.
Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker NRW e. V.
Regionalgruppe Aachen
- Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker NRW e. V.,
Regionalgruppe Eschweiler
- Öcher Frönnde / Aachener Nachbarschaftsring e. V.
- Pro Retina Deutschland (PRDV) e. V.
- Stotterer Selbsthilfe NW e.V.
- Migration**
Pädagogisches Zentrum Aachen e.V.
- Behindertenhilfe**
Aachener Verein zur Förderung psych. Kranker und Behinderter e.V.
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter e. V.
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Hörgeschädigter gGmbH
Behinderten-Wohnzentrum Aachen - Selbsthilfe Körperbehinderter -
e. V.
Blinden- u. Sehbehinderten-Verein Aachen Stadt u. Land e. V. 1907
Bundesverband für Rehabilitation und Interessenvertretung
Behinderter BDH
Bundesverband Skoliose – Selbsthilfe Kontaktkreis Aachen
Gemeinsam leben - gemeinsam lernen Behinderter und
Nichtbehinderter AC e.V.
Hilfe für das autistische Kind Vereinigung zur Förderung autistischer
Menschen,
-Regionalverband Raum Aachen und Umgebung e. V.
Kulturgemeinschaft Gebärdensprache e. V.
Lebenshilfe Aachen e. V.
- Wohnheim Thiensweg 4
 - Wohnheim Monschauer Straße 2
 - Wohnheim Reutershagweg 11
 - Wohnheim Welkenrather Straße 11/15
 - Wohnheim Lützowstraße 9
 - Wohnheim Am Römerhof 7
 - Wohnheim Burggrafenstraße 61
 - Außenwohngruppe Kantstraße 19
 - Betreutes Wohnen Adenauer Allee 38

- Kontakt- und Beratungsstelle, Adenauer Allee 36-38
- FED – Familienergänzende Dienste Adenauer Allee 38

Lebenshilfe FeD gGmbH

Lebenshilfe Aachen Werkstätten und Service GmbH

- Einrichtung Neuenhofstraße 170
- Einrichtung Hergelsmühlenweg 5

Lernen fördern – Verein zur Förderung Lernbehinderter e. V.
 Paritätisches Alten-, Behinderten- und Kinderhilfswerk, gemeinn. e.V.

VKM - Verein zur Förderung Körper- und Mehrfachbehinderter
 Aachen e. V.

- Einrichtung: Karl-Heinz-Heemann-Haus
- Ambulante Dienste Aachen

VdK - Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und
 -Sozialrentner Deutschlands LV NW e. V., Kreisverband Aachen-Stadt
 VdK - Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und
 -Sozialrentner Deutschlands LV NW e. V., Kreisverband Kreis Aachen
 Zwischen Uns e.V.

Nähere Informationen und Kontaktdaten der einzelnen Vereine
 finden Sie auf unserer Website unter:
www.staedteregion-aachen-paritaet.de

Ganzheitliche Verbandsleistungen

Mitgliederbetreuung

Die primäre Aufgabe des Paritätischen als Spitzenverband ist die Information und Beratung seiner Mitgliedsorganisationen. Dieser Aufgabe kommen wir in differenzierter und spezifischer Weise je nach Bedarf nach. Hier ist oft nicht die Kreisgruppe gefragt, sondern Fachreferenten und Fachreferentinnen des Verbandes oder eines Tochterunternehmens. Wir beraten und informieren unsere Mitglieder bei Stiftungsanträgen, Gesetzesänderungen und neuen Fördermöglichkeiten, Konzeptentwicklungen und grundlegenden Fragestellungen. Dies geschieht in Einzelberatungen und landesweiten Facharbeitskreisen.

Als Kreisgruppe beraten wir zu Fragen der Vereinsgründung und/oder Satzungsfragen, bei Fragen der Gemeinnützigkeit oder zu Organisationsangelegenheiten. Wir begleiten das Aufnahmeverfahren in den Paritätischen.

UNSERE VERBUNDEN UNTERNEHMEN

BILDUNG IST ZUKUNFT

DIE PARITÄTISCHE AKADEMIE NRW

Die Akademie ist Partner der Mitgliedsorganisationen bei der Planung, Durchführung und Finanzierung von Weiterbildungsangeboten in der Region. Außerdem werden Fortbildungen für ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Menschen angeboten, die sich auch an Interessenten richten, die nicht in Einrichtungen des Paritätischen tätig sind. Ziel ist es, die fachlichen und persönlichen

Handlungsmöglichkeiten der Menschen zu verbessern und damit die Qualität der sozialen Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln. Neben der Fachlichkeit werden auch Wirtschaftlichkeit und bürgerschaftliches Engagement gefördert.

www.paritaetische-akademie-nrw.de

INITIATIVE BRAUCHT RAUM

DAS PARITÄTISCHE JUGENDWERK NRW

Das Jugendwerk (PJW) ist die Heimat der Initiativgruppen, die sich neben den Jugendverbänden in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich entwickelt haben und als Impulsgeber Beiträge zur Kinder- und Jugendarbeit in NRW leisten. Das PJW bietet ihnen Dach und Infrastruktur: Fachliche, konzeptionelle und organisatorische Beratung, Mittelvergabe für Bildungsmaßnahmen, Beratung zu Förderprogrammen und Stiftungen, Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Lobbyarbeit und fachpolitische Gespräche auf Landesebenen (Politik und Verwaltung) sowie seit 1995 alle zwei Jahre die Vergabe des PJW-Initiativpreises.

www.pjw-nrw.de

BERATUNG STÄRKT ORGANISATIONEN DIE PARIDIENST GMBH

PariDienst Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Dienste mbH unterstützt mit professionellem betriebswirtschaftlichen Know-how zeitgemäßes Management in sozialen Organisationen. Für die Träger von sozialen Einrichtungen werden vielfältige Serviceangebote und Dienstleistungen erbracht, unter anderem Unternehmensberatung,

ausgewählte Serviceleistungen aus dem Bereich der Finanzbuchhaltung, Personalservice und Informationsdienste.

www.paridienst.de

HELFEN STIFTET SINN

DIE STIFTUNG GEMEINSAM HANDELN

Die Stiftung gibt sozialen Ideen und dem persönlichen Engagement von Bürgerinnen und Bürgern Raum. Die Stiftung versteht sich als Drehscheibe für die individuellen Anliegen der Stifter/-innen und die sozialen Aufgaben, die angepackt werden sollen. Gemeinsam Handeln heißt, große und viele kleinere Stiftungsbeträge gemeinsam wirken zu lassen. Handeln für mehr Mitmenschlichkeit und gegen soziale Kälte.

www.stiftunggemeinsamhandeln.de

IN ZUKUNFT INVESTIEREN

DIE PARITÄTISCHE GELDBERATUNG EG

Die Geldberatung berät „Rund um das Geld“. In Kooperation mit der Bank für Sozialwirtschaft bietet die Paritätische Geldberatung Finanzdienstleistungen für alle, die Geld als soziale Gestaltungsressource sehen. Dazu gehören alle Formen des Paritätischen Sparens, die Entwicklung von Finanzierungen, Darlehen und Zuschüsse.

www.paritaetishegeldberatung.de

QUALITÄT SCHAFFT VERTRAUEN

DAS PARITÄTISCHE QUALITÄTSSYSTEM PQ-SYS®

Qualitätsentwicklung im Paritätischen NRW ist eine Gemeinschaftsleistung. Beim Paritätischen Qualitätssystem PQ-Sys® arbeiten die verschiedenen Bereiche Hand in Hand. Das Markenzeichen PQ-Sys® steht für Qualität in der sozialen Arbeit. Die zielgenaue Vermittlung von Kompetenz in Beratung und Schulung mündet in inhaltlich abgestimmte, individuell zugeschnittene Prüfangebote.

www.qualitaet.paritaet-nrw.

Die Geschäftsstelle

Vorstand

Vorsitzende:

Prof. Dr. Carmen Leicht-Scholten

Stellv. Vorsitzende:

Regine Berg († 25.07.2015)
Raimund Haack

Beisitzer:

Manuela Aye
Andrea Haase

Kontaktdaten

Der Paritätische
Städteregion Aachen
Vaalser Str. 108

Tel. 0241 / 870011 Geschäftsstelle

Tel. 0241 / 8795665 Fachreferat Tagesangebote für Kinder

Tax 0241 / 878518

www.staedteregion-aachen-paritaet.de

Team

Geschäftsführung:

Merete Menze

Sachbearbeitung:

Monika Lux

Margit Beckers

Fachreferat

Tagesangebote für Kinder:

Katrin Ackermann

Sachbearbeitung:

Margit Beckers

Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Zeiten besetzt:
Montags bis freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung